

Benny Peiser: Kopenhagen und der Niedergang der grünen Utopie

geschrieben von Peiser & Weltwoche | 23. Dezember 2009

Das Scheitern des Weltklimagipfels in Kopenhagen ist ein historischer Einschnitt, der das Ende der Klimahysterie einläutet. Er markiert nicht nur das Versagen europäischer Umweltpolitik, sondern auch den Verlust der westlichen Vormachtstellung auf diplomatischem Parkett.

Solarstromförderung: Ökologischer Irrsinn „made in Germany“

geschrieben von Werner, Katrin Ftd | 23. Dezember 2009

Weltweit wird um besseren Klimaschutz gerungen – koste es, was es wolle. Um noch die volle staatliche Förderung für Solarstrom abzugreifen, lassen sich deutsche Kunden ihre Anlagen jetzt schnell per Jumbojet aus China bringen. von Kathrin Werner

Fragen zu den Geschäften des UNO-Klimarettungs-Gurus Dr. Rajendra Pachauri!

geschrieben von Booker, North | 23. Dezember 2009

Dem Chef des UNO-Klimarats – Dr. Rajendra Pachauri – wird vorgeworfen, dass er ein Vermögen mit seinen Verbindungen zu CO2 Emissionshandels-Firmen macht. Niemand anders als der Vorsitzende des Weltklimarats, Dr. Rajendra Pachauri, übte mehr Einfluß auf die Ereignisse aus, die zum Kopenhagener Klimagipfel führten. Er ist auch die treibende Kraft hinter dem letzten IPCC-Bericht von 2007. Derselbe Pachauri, der schon mal verkündete, man wolle die Öffentlichkeit „schockieren“ und so zum Handeln zwingen („shock into action“). Pachauri und seine Mitstreiter agieren längst wie eine NGO nach Greenpeace-Art. Lesen Sie was die Autoren Christoph Booker und Richard North vom englischen Telegraph zu den glänzenden Klima-Geschäften herausgefunden haben. Nachtrag.

Pachauris vorläufige Antwort sehen sie ganz unten.

Zensur auf der Klimakonferenz: ARD & ZDF - der totgeschwiegene Hilfeschrei!

geschrieben von Wisniewski, Gerd | 23. Dezember 2009

Dass unsere Medien voreingenommen und einseitig über die vermeintliche „Klimakatastrophe“ berichten, ist allseits bekannt. Ganz vornweg in dieser Disziplin üben sich die TV Medien ARD, ZDF und RTL. Obwohl regelmäßig und umfassend, auch durch EIKE unterrichtet, ziehen sie es vor, die religiösen Katastrophenverlautbarungen der hohen Priester des IPCC – namentlich Schellnhuber, Rahmstorf und Latif – aufwendigst grafisch aufbereitet- auf das Publikum loszulassen. Oft dient das zur Einstimmung auf ein weiteres Katastrophenstatement des jeweiligen Umweltministers oder – noch besser- der Klimakanzlerin. Kein Unwetter, kein Regen, kein Sturm ist gering genug, um nicht als deutlich sichtbarer Beleg der Klimakatastrophe herzuhalten. Wenn es aber darum geht, Behinderungen bei der Berichterstattung anzuprangern, besonders dann, wenn dies durch die heilige Kuh der Gläubigen – die UN geschieht, dann wird sofort auf piano geschaltet. Man schreibt einen zaghafte, halboffenen Brief an die Kanzlerin und beschwert sich devot. Damit diese, samt UN, dadurch nicht zu sehr verärgert ist, wird der ausgemachte Skandal dieser Behinderung, der Öffentlichkeit in den eigenen Sendungen gar nicht erst mitgeteilt. Man verschweigt ihn einfach. Gerhard Wisnewski versuchte herauszufinden warum?

Lord Monckton: Löst die UN auf, verhaftet Al Gore!

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 23. Dezember 2009

Während seines Interviews vom 27.11.09 in der Alex Jones Show ging Lord Christopher Monckton weiter als jemals zuvor im Hinblick auf seinen vehementen Widerstand gegen die Figuren aus der globalen Elite, welche den Klimaschwindel anführen und forderte, die UN aufzulösen und die betrügerischen Propheten der Propaganda über die globale Erwärmung wie Al Gore zu verhaften und strafrechtlich zu verfolgen. Der engagierte Kämpfer gegen den Klimakult ruft die Welt auf, sich gegen diejenigen,

die hinter dem Schwindel um die Klimaerwärmung stehen, zu erheben.